

Schüler diskutieren im Schwörsaal

Ambitioniertes neues Format startet mit Bernhard Pörksen zur „großen Gereiztheit“

Von Frank Hautumm

RAVENSBURG - Über aktuelle gesellschaftspolitische Themen wollen Ravensburger Jugendliche künftig zwei- bis dreimal im Jahr mit unterschiedlichen Experten diskutieren. „Schülerforum Schwörsaal“ heißt das ambitionierte neue Format, das am Mittwoch, 13. Februar, um 11 Uhr an den Start geht. Erster Gast ist Bernhard Pörksen. Im Gepäck hat der Medienwissenschaftler aus Tübingen sein aktuelles Buch „Die große Gereiztheit – Wege aus der kollektiven Erregung“.

Pörksen hat sich kritisch mit dem Wandel gesellschaftlicher Kommunikation im digitalen Zeitalter auseinandergesetzt. Ein Thema, das die Schüler stark beschäftigt, bestätigen im Gespräch mit der „Schwäbischen Zeitung“ Martin Wiedemann, Lehrer am Spohngymnasium, und Elftklässler Antonio Hertlein. Fakenews, Hetze und Mobbing im Internet sind nur einige Stichwörter, zunehmende Angst, Überforderung und Resignation ein Teil der Folgen.

Die Idee, sich mit Themen wie diesem auseinanderzusetzen, ist im Unterricht am Spohngymnasium entstanden und im Austausch mit den Schülern vom Albert-Einstein-Gymnasium als schulübergreifendes Projekt weiterentwickelt worden. Die Buchhandlung „Ravensbuch“

und das städtische Kulturamt sind als Partner mit im Boot. In Gemeinschaftskunde haben sich die Gymnasiasten zuletzt intensiv mit Pörkens Buch auseinandergesetzt. „Wir haben Abschnitte gelesen, Thesen herausgearbeitet und darüber diskutiert“, erklärt Martin Wiedemann.

Jetzt geht es an die Organisation der Veranstaltung. Vier Schüler werden nach einem Impulsreferat des Autors auf dem Podium eine Diskussion leiten, in die auch das Publikum einbezogen werden soll. „Wir wollen außerdem, dass die Debatte in konkrete, praktische Vorschläge mündet. Beispielsweise, was die Rolle der Schule bei diesem Thema sein kann“, sagt Antonio Hertlein. Die Organisatoren hoffen, dass sich nicht nur Schüler, sondern auch die Ravensburger Öffentlichkeit für die Veranstaltung im Schwörsaal interessiert.

Die Reihe soll möglichst im Herbst fortgesetzt werden, dann vielleicht zum Thema Künstliche Intelligenz, schwebt Hertlein vor. Die Hoffnung ist, dass sich dann auch andere Ravensburger Schulen neben Spohn und AEG an „Schülerforum Schwörsaal“ beteiligen. Die heutigen Elftklässler wollen ihren Nachfolgern in den nächsten beiden Jahren mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Der Eintritt für die Veranstaltung am 13. Februar (11 Uhr) mit Bernhard Pörksen beträgt fünf Euro.



Bernhard Pörksen kommt in den Schwörsaal.

ARCHIVFOTO: KATRIN SEGLITZ